

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
[www.so.ch](http://www.so.ch)

## **Medienmitteilung**

### **Fokus restauriertes Kloster Mariastein und archäologische Funde**

**Solothurn, 3. Dezember 2015 – Die Kantonsarchäologie und die Kantonale Denkmalpflege veröffentlichen zwei neue Publikationen: Einerseits erscheint der zwanzigste Band des Jahresberichts «Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn», andererseits stellt die Denkmalpflege am 14. Dezember eine umfassende Restaurierungsgeschichte des Klosters Mariastein vor.**

Das Kloster Mariastein ist seit 1971 in Etappen vollständig restauriert worden. Die grosszügig bebilderte, von Denkmalpflegern verfasste Publikation schöpft aus dem reichen Archivbestand des Klosters und vermittelt erstmals einen Überblick über die Gesamtrestaurierung.

Die Beiträge schildern die sechshundertjährige Baugeschichte und befassen sich insbesondere mit der Restaurierung der Konventbauten und der Klosterkirche. Sie geben Einblick in die enge Zusammenarbeit von Denkmalpflegern des Kantons und des Bundes mit den Handwerkern, Architekten und Bauverantwortlichen des Klosters. Den Schlusspunkt bildet ein Blick auf die Bestände des Lapidariums und der Sammlung von Kulturobjekten des Klosters.

Die Buchvernissage findet am 14. Dezember um 18.30 Uhr in der Klosterkirche Mariastein statt. Sie ist öffentlich. Die Einladung liegt bei.

Im Fokus des Jahresberichts der Kantonsarchäologie stehen drei Skelette, die 2013 in Welschenrohr entdeckt wurden. Der Fund warf Fragen auf – denn die Toten waren nicht ordentlich bestattet, sondern in einem Massengrab verscharrt worden. Aus der fachübergreifenden Zusammenarbeit ergaben sich Anhaltspunkte zu ihrer Identität. So weisen die Kleiderknöpfe die Männer als französische Soldaten aus, die beim Franzoseneinfall von 1798 in Welschenrohr umgekommen waren.

Weitere Themen sind der frühmittelalterliche Friedhof von Grenchen, die Sanierung der Burg Buchegg, römische Münzhorte oder eine wenig bekannte neuzeitliche Friedhofsanlage bei der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn.

Im zweiten Teil des Jahresberichts präsentiert die Denkmalpflege neben der Restaurierung des Schlösschens Vorder-Schöngrün in Biberist eine Reihe von ausserordentlichen Ausstattungen in der Stadt Solothurn, darunter der gemalte Marienzyklus im Kloster Visitation, das Geläut der St.-Ursen-Kathedrale und die Kreuztragungsgruppe in der Spitalkirche.

Breiten Raum nimmt die Geschichte des 2013/14 umgebauten Stadttheaters ein. Dem umfassenden Bericht liegen Bauuntersuchungen, archäologische Grabungen und Archivrecherchen zugrunde. Der Beitrag vermittelt anschaulich die Entwicklung des Stadttheaters und schildert die Restaurierung der Emporen im Theatersaal. Ihre einzigartigen barock-klassizistischen Dekorationen schuf der renommierte Maler Felix Josef Wirz 1779. Sie lagen unter drei jüngeren Dekorschichten und zeigen sich heute im umgebauten Saal wieder in restaurierter, alter Frische.

**Fotos abrufbar unter: [www.staatskanzlei.so.ch/bildarchiv](http://www.staatskanzlei.so.ch/bildarchiv)**  
**Vernissage-Einladung abrufbar unter: [www.ada.so.ch/aktuell](http://www.ada.so.ch/aktuell)**  
**Inhalt der Publikationen abrufbar unter:**  
**[www.ada.so.ch/Publikationen](http://www.ada.so.ch/Publikationen)**

### **Bibliografische Angaben:**

#### **Die Restaurierungsgeschichte des Klosters Mariastein**

Beiträge zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 4, 2015.  
Stefan Blank, Georg Carlen, Samuel Rutishauser, Christine Zürcher.  
Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie, in  
Zusammenarbeit mit dem Kloster Mariastein.

104 Seiten, 206 zumeist farbige Abbildungen, Broschur, 21 x 29,7 cm

ISBN 978-3-9524182-2-2 ISSN 2296-4258

#### **Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 20, 2015**

Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie.

167 Seiten, 265 zumeist farbige Abbildungen, Broschur, 21 x 29,7 cm

ISBN 978-3-9524182-3-9 ISSN 1422-5050

Die Publikation erscheint jährlich und kann abonniert oder einzeln bezogen werden beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4500 Solothurn.

## **Bildlegenden**

### Abb. 1

Das ab 1971 in Etappen vollständig restaurierte Kloster Mariastein in einer Luftaufnahme von Südosten.

Foto: Kantonale Denkmalpflege, Guido Schenker.

### Abb. 2

Der Innenraum der Klosterkirche wurde 1973–1974 und 1999–2000 restauriert. Blick in den Chor mit dem prächtigen, vom französischen König Ludwig XIV. gestifteten Hochaltar.

Foto: Kantonale Denkmalpflege, Guido Schenker.

### Abb. 3

In der Alten Abtei, dem 1983–1986 restaurierten Glutzbau, liess Abt Ezzo Glutz 1695–1698 einen repräsentativen Obergeschosssaal einrichten.

Foto: Kantonale Denkmalpflege, Guido Schenker.

### Abb. 4

Skelettfunde aus Welschenrohr. Der Mann links wurde als Erster auf dem Bauch in die Grube geworfen, der Mann rechts lag auf dem Rücken.

Foto: Kantonsarchäologie Solothurn.

### Abb. 5

Mit feinen Silbereinlagen verzierte Gürtelgarnitur aus dem 7. Jahrhundert aus dem frühmittelalterlichen Friedhof in Grenchen.

Foto: Claudia Leuenberger, Solothurn.

### Abb. 6

Ein kleiner Teil des Münzschatzes aus der Dünnern in Olten, vergraben um 273/274, gefunden 1935.

Foto: Kantonsarchäologie Solothurn, Christian Schinzel.

### Abb. 7

Der Zuschauerraum des Stadttheaters Solothurn während des Umbaus 2013, mit den frei sichtbaren Holzbalkenkonstruktionen der Emporen von 1778.

Foto: Johannes Iff, Solothurn.

### Abb. 8

Ein Brüstungssegment aus dem Stadttheater Solothurn im Restaurierungsatelier. Fehlbereiche sowohl in den Brüstungen als auch in der Malerei wurden sorgfältig ergänzt.

Foto: Brigitta Berndt, Solothurn.

### Abb. 9

Die restaurierten Emporen und ihre Dekorationsmalereien im stimmungsvoll beleuchteten, umgebauten Saal des Stadttheaters Solothurn.

Foto: Johannes Iff, Solothurn.